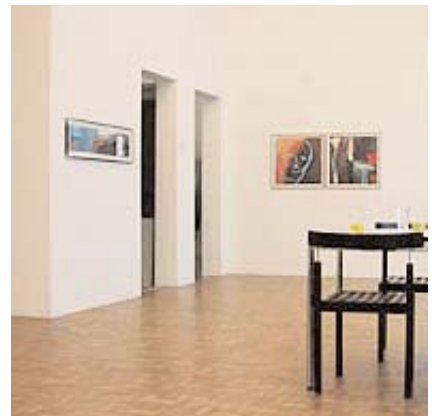
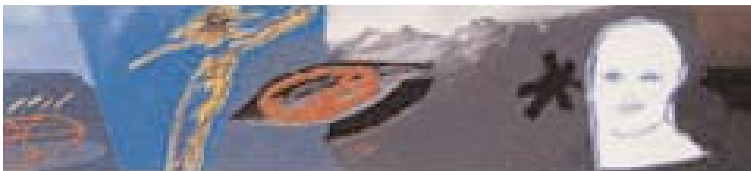


Franz Anatol Wyss

004: «Zeichnungen» / 29.02.2004 – 27.03.2004

In der Kunst entstehen Freundschaften. Ich zähle Franz Anatol Wyss zu meinen Künstler Freunden. Sein Schaffen fasziniert mich seit Jahren. Waren es früher apokalyptisch anmutende Geschichten, die sich in phantastischen Landschaften abspielten, die er uns in Radierungen und Malereien offenbarte, freue ich mich Ihnen in der Galerie an der Quellgasse einen neuen Zyklus seiner jüngsten Farbstiftzeichnungen auf Fabriano Papier vorstellen zu dürfen. Hinter der Farbigkeit, den fast Barock anmutenden Werken lassen sich auf den zweiten Blick neue, spannende Lebensgeschichten entdecken. Die Zeichnungen von Franz Anatol Wyss sind eine wunderbare Form zeitgenössischer Kunst mit einer hohen Ausdruckskraft und Authentizität. Ich freue mich, Sie anlässlich der Ausstellung empfangen zu dürfen.



Franz Anatol Wyss

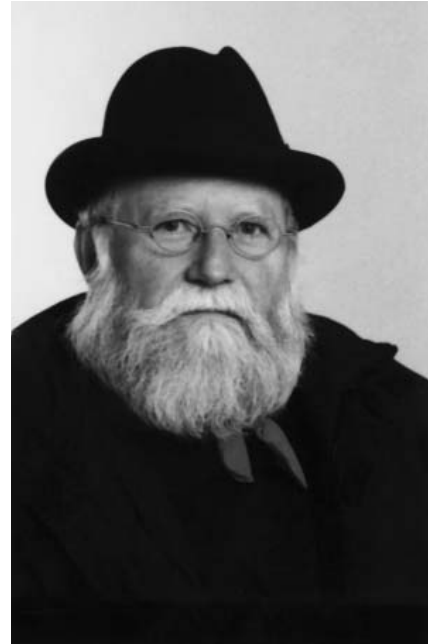
- * 1940 Fulenbach
- 1992 – 1999 mehrere Arbeitsaufenthalte in Deutschland (Berlin)
- 1999 Studienaufenthalte in Frankreich (Paris)
- 1997/1994 Arbeitsaufenthalte in Rom (I) / erste Lithografien (Berlin)
- 1993 erste Linolschnitte
- 1988 Arbeitsaufenthalt in Paris (F)
- seit 1985 zusätzliches grossräumiges Atelier in Murgenthal / Beginn der Acryl-Malerei
- seit 1980 regelmässige Aufenthalte in der Toskana (I) / Beschäftigung mit der alten italienischen Malerei
- 1960 – 1967 Reisen nach Paris (F), Skandinavien, Russland, Griechenland, Türkei
- seit 1966 freischaffender Künstler (Zeichnung und Radierung) in Zürich
- 1965 – 1966 Kunstgewerbeschule Zürich, Radierkurse bei Bruno Stamm, nach deren Besuch Wyss sich der Grafik zuwendet
- 1960 – 1961 Kunstgewerbeschule Luzern, Klasse Max von Moos – nach der Schule Lehre als Flachmaler

Einzel- und Doppelausstellungen (von 2000 – 2003)

- 2003 Eriswil: Stiftungshaus Eggenschwiler (mit Lothar Jäggi) / Breitenbach: Alterszentrum Bodenacker / Zürich: Galerie Hufschmid, «Farbstift auf Fabriano» / Aarwangen: Kunstgarten Galerie
- 2002 – 2003 Le Locle: Musée des beaux-arts
- 2002 Balsthal: Galerie Rössli / Olten: Kantonsspital
- 2001 Dornach: Heimatmuseum Schwarzbubenland / Bern: Galerie Martin Krebs / Zofingen: Altes Schützenhaus (mit Hans Bach)
- 2000 Brugg: Zimmermannhaus, «Berliner Zyklen 1991–1998» / Härkingen: Alte Kirche, «Franz Anatol Wyss zum 60. Geburtstag» / Zürich: Galerie Esther Hufschmid, «Fragmente»

Gruppenausstellungen (Auswahl von 2000 – 2003)

- 2003 Solothurn: Künstlerhaus S11 (mit Beat Julius Müller, Fritz Breiter)
- 2002 Heilbronn: Im Hagenbucher (Künstlerbund Heilbronn/D), «Spuren Visionen», Solothurner Kunstschaftende in der Partnerstadt Heilbronn/D
- 2001 Meisterschwanden: Galerie Del Mese-Fischer (mit Markus Lüpertz, Hans Sieverding) / Fulenbach: Gemeindesaal, Wohnbaugenossenschaft Holzbeerli (mit Roman Candio, Martin Heim, Lothar Jäggi) / Solothurn: Künstlerhaus S 11 (mit Alfred Trinkler, Norbert Stocker) /



2000 Solothurn: Kunstmuseum, «Ein Blick auf Solothurn: Kantonale Ankäufe 1990–2000»
 Grenchen: Kunsthaus, «Come in!» / Aarwangen: Galerie 89 (mit Binköhler, Klaus Prior) / Solothurn: Künstlerhaus S 11, «Trouvailles» / Solothurn: Kantonales Kulturzentrum Palais Besenval / Lostorf: Schloss Wartenfels / Härkingen: Alte Kirche / Breitenbach: Kulturforum 10, «Projekt Totentanz» (mit wechselnden TeilnehmerInnen) / Fülenbach: Industrie Färch, «Kunst in der Fabrik» (mit Roman Candio, Daniel D. Gasser, Lothar Jäggi, Hans Bach)

Galerieverbindung
 Galerie Esther Hufschmid, Zürich / Galerie Martin Krebs, Bern /
 Galerie Carzaniga & Ueker, Basel

Preise
 2002 Kunstpreisträger des Kantons Solothurn